

Pressemitteilung #05-2023

Stuttgart, 26. Oktober 2023



kunstschulen^{bw}

Neue Mitglieder für den Verband und frische Perspektiven für die Kunstschularbeit

Im Rahmen der Mitgliederversammlung in Böblingen nahm der Landesverband der Kunstschulen vier neue Einrichtungen in die assoziierte Mitgliedschaft auf. Diskutiert wurden zudem die Herausforderungen des Ganztagsförderungsgesetzes und ein zukünftiges Leitbild. Während des 34. Kunstschultages wurden Aspekte von Partizipation ausgelotet.

Landesverband der Kunstschulen
Baden-Württemberg e.V.

Vorstand
Thomas Becker, Christine Lutz,
Menja Stevenson

Geschäftsführerin
Sabine Brandes

Geschäftsstelle
Leuschnerstraße 50
70176 Stuttgart

Telefon 0711 4007043-1
Telefax 0711 4007043-9

brandes@jugendkunstschulen.de

Anlässlich des 100jährigen Jubiläumsjahres der Musik- und Kunstschule (60 Jahre Musikschule und 40 Jahre DAT Kunstschule) trafen sich am 19./20. Oktober 2023 die baden-württembergischen Kunstschulleitungen in Böblingen.

Auf der Agenda der ordentlichen Mitgliederversammlung stand u.a. die Aufnahme von neuen Einrichtungen in die assoziierte Mitgliedschaft. **Thomas Becker, Vorstand und Leiter der Juks Reutlingen**, machte für den Vorstand deutlich, dass man „die Kunstschullandschaft in Baden-Württemberg weiter ausbauen möchte, um mehr Kindern die Möglichkeit zu geben, qualitätsvolle ästhetische Angebote wahr zu nehmen.“ Im Jahr 2022 hat der Verband deshalb ein Entwicklungsprogramm aufgelegt, dass die vier Kunstschulen in Esslingen, Freudenstadt, Schöntal (Hohenlohekreis) und Waghäusel absolviert haben. **Christine Lutz, Vorstand und Leiterin der Kunstschule Unteres Remstal in Waiblingen**, ist erleichtert, dass der Verband die Mittel aus dem Neustart Kultur Programm des Bundes über den Fonds Soziokultur bekommen hat, um Einrichtungen zu qualifizieren, denn „es geht einerseits um die ländlichen Räume, die noch zu viele weiße Flecken aufweisen, deshalb ist es großartig, dass wir zwei Einrichtungen aus dem Schwarzwald und dem Hohenlohekreis aufnehmen können. Andererseits brauchen wir auch in den urbanen Räumen qualitätsvolle Angebote, wie in Esslingen, aber auch in dem viel kleineren Waghäusel. Es ist gut, unser Netzwerk weiter auszubauen.“ Die Leitungen der vier Kunstschulen äußern sich wie folgt zur Aufnahme in den Verband:

Heike Rist, Geschäftsführerin der Kunstakademie Esslingen „Als bei uns die Entscheidung fiel, einen Kinder- und Jugendkunstbereich innerhalb der bestehenden Kunstakademie aufzubauen, stand für uns fest, es bedarf hierzu eine professionelle Beratung. Die anschließende Kontaktaufnahme mit der Geschäftsführerin Sabine Brandes kam zum richtigen Zeitpunkt und wir erhielten die Chance beim Schulungsprojekt „Lebendige Kunsträume“ teilzunehmen. Dies war ein absoluter „gamechanger“ für uns. Wir erfuhren Wertschätzung für unsere Arbeit, ein offenes Ohr für die Bewältigung der Herausforderungen des Kunstschulalltages, wunderbare Vorstellungen anderer gut organisierter Kunstschulen mit ihren begeisterten Dozent:innen und Leiter:innen. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Kunstschulen war mehr als bereichernd und am Ende gingen wir mit dem Gefühl nachhause, ja, es ist zu schaffen und es wäre eine unverzichtbare Bereicherung, Mitglied im Verband zu werden. Mitwirken und mitgestalten zu können, einen verlässlichen Ansprechpartner an seiner Seite zu haben, gibt Kraft, Vertrauen und Motivation für kommende Projekte. Deshalb freuen wir uns, dass wir die Chance erhalten haben, in den Verband aufgenommen zu werden. Vielen Dank hierfür!“

<https://www.kunstakademie-es.de>

Katharina Pschorr, Leiterin der Musik- und Kunstschule Region Freudenstadt

„Unsere Kunstschule hat schon das ganze letzte Jahr von der Annäherung und den Gesprächen mit dem Verband der Kunstschulen profitiert und wir konnten uns dadurch schon weiterentwickeln. Und nun freuen wir uns auf den Austausch und viele Ideen und Anregungen, um weiter an unserer Schule zu arbeiten.“ <https://muk-fds.de/>

Ljana Trautwein Kunstschule Kreativ aus Schöntal „Wir sind glücklich darüber, Teil des Verbands zu sein! Wir freuen uns auf den Austausch, weil wir überzeugt sind, dass es noch viel zu lernen gibt und dass wir durch diesen Austausch noch mehr wachsen werden. Unser Ziel ist es, die Kunst in unserer Region noch präsenter zu gestalten, und wir sind davon überzeugt, dass der Landesverband der ideale Partner dafür ist.“ <https://kunstschule-kreativ.de>

Anita Medjed-Stumm „Ich bin so glücklich, dass die Kleine Kunstschule Waghäusel aufgenommen wurde. Das wird eine spannende Zeit. Ich freue mich darauf, auf die Kontakte, den Input, das Netzwerk und alles Neue was ich erfahren darf.“ <http://www.kleine-kunstschule.de>

Rund 70 Teilnehmende besuchten am Freitag den 31. Kunstschultag Baden-Württemberg und beschäftigten sich mit dem wichtigen Thema „Partizipation“ für die Kunstschularbeit. **Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz** begrüßte die Fachtagsbesucher*innen und machte deutlich, wie wichtig Partizipation und Teilhabe für eine demokratische Gesellschaft ist. Die **Kulturwissenschaftlerin Dr. Silke Feldhoff** erläuterte an praktischen Beispielen, wie Partizipation auch in den Künsten umgesetzt werden kann und benannte die Herausforderungen. Am Nachmittag luden Studierende der **Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg** mit ihrer Dozentin Tanja Frank zu einem intensiven Empowerment-Spiel ein, bei dem das zuvor theoretisch Dargelegte ganz praktisch erprobt werden konnte. Die Ergebnisse des Kunstschultages werden noch in diesem Jahr in der „Nachlese“ zusammengefasst und veröffentlicht.

Nach beiden Tagen resümierte **Menja Stevenson, Vorstand und Leiterin der Jukus Kinderwerkstatt in Stuttgart** „Wir sind ein starkes Kunstschul-Team in Baden-Württemberg! Das verdeutlichen unsere Treffen, unser Austausch und unsere Tagungen immer wieder: es ist wichtig und inspirierend.“

Anlage: Foto der Kunstschulleitungen v. li. Thomas Becker, Cara Lila Bauer (Freudenstadt), Heike Rist, Anita Medjed-Stumm, Ljana Trautwein, Menja Stevenson

Weitere Informationen: Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg, www.jugendkunstschulen.de, brandes@jugendkunstschulen.de, 0711- 400 70 43 1 oder 0177-545 55 68

Die Kunstschulen in Baden-Württemberg

Aktuell sind 42 Jugendkunstschulen Mitglied im Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg. In ihren Häusern, die ganz unterschiedliche Trägermodelle haben (u.a. kommunal, Verein, Stiftung oder unter dem Dach von Volkshochschulen oder Musikschulen), leisten sie – an mehr als 100 Standorten im Land – wichtige Grundlagenarbeit für die ästhetische Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und fördern besondere Begabungen. Darüber hinaus sind Kunstschulen für allgemeinbildende Schulen aller Schularten ein wichtiger Bildungspartner. Kinder und Jugendliche erhalten professionelle, künstlerische Arbeitsmöglichkeiten und eine öffentliche Plattform für die Darbietung ihrer Arbeitsergebnisse u.a. in Kunstausstellungen, in Theater-, Musiktheater, Musical- und Tanzinszenierungen. Auf der Basis eines prozessorientierten Arbeitskonzeptes, bei dem selbst erlebte und eigenständige Erfahrungen im Mittelpunkt stehen, jährlich nehmen rund 70.000 junge Menschen künstlerisch-kulturelle Angebote der Jugendkunstschulen wahr.